



Katholische Kirchengemeinde "St. Johannes" Wietmarschen/Füchtenfeld

Kirchliche Mitteilungen

Pfr. Gerhard Voßhage Tel.: 226 Fax: 998976
 Pastoralkoord. Rainer Axmann Tel. 9059734
 Frau Mechthild Hermeling, Pfarrbüro Tel.: 226 Fax: 998976
 Pastor Paul Berbers Tel.: 0152-28925069
 Diakon Johannes Telkmann Tel.: 05908-934048
 Gem.-Ref. Rita Rickelmann-Klüsener Tel.: 05908 - 934039
 Gem.-Ref. Ann-Kathrin Hoffmann Tel.: 9988363
 Pfr. i.R. Hermann-Josef Wessendorf Tel.: 998289

Bürozeiten Pfarrbüro
 Mo 14.30 - 18.00 Uhr
 Di 8.00 - 12.00 Uhr
 Mi 8.00 - 12.00 Uhr und
 14.30 - 18.00 Uhr

Homepage:
www.st-johannes-wietmarschen.de
 E-Mail:
st.johannes-wietmarschen@bistum-osnabrueck.de

4/2017

6. Sonntag im Jahreskreis

11.02.2018

Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

	St. Johannes Ap. Wietmarschen	St. Antonius Abt Lohne
Samstag, 10.02. Hl. Scholastika	12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 15.00 Beichtgelegenheit	16.00 Beichtgelegenheit 17.00 Vorabendmesse
Sonntag, 11.02. 6. Sonntag im Jahreskreis	9.30 Hl. Messe - Matthiasstift 10.30 Hochamt – mitgestaltet von Kantorinnen L.: Haarmann (Husteden/Keuter) Kollekte für die Gemeinde 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle 18.00 Dekanatsmesse in St. Augustinus	9.00 Hochamt – mitgestaltet von Kantorinnen 10.15 Tauffeier
Montag, 12.02.	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle	8.30 Rosenkranzgebet
Dienstag, 13.02.	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle	8.30 Rosenkranzgebet 9.00 Hl. Messe
Mittwoch, 14.02. Aschermittwoch Fast- und Abstinenztag Beginn der österlichen Bußzeit	10.00 Hl. Messe – Matthiasstift mit Austeilung des Aschekreuzes 12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 16.30 Wortgottesdienst für Kinder (besonders der Grundschule) mit Austeilung des Aschekreuzes 18.00 Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes – mitgestaltet vom Kirchenchor L.: Brink (Jansen)	10.30 Wortgottesdienst der Grundschule Lohne mit Austeilung des Aschekreuzes 19.00 Eucharistische Anbetung 19.30 Abendmesse mit Austeilung des Aschekreuzes
Donnerstag, 15.02.	12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 14.30 Kreuzweg – Senioren (im Äbtissinnenhaus) 19.00 Beichtgelegenheit 19.30 Abendmesse	10.15 Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes – Matthias Haus
Freitag, 16.02.	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle	8.30 Hl. Messe 15.00 Wortgottesdienst – Tagespflege St. Antonius
Samstag, 17.02. Hl. Sieben Gründer des Servitenordens	12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 15.00 Beichtgelegenheit 16.00 Vorabendmesse – Matthiasstift 17.00 Vorabendmesse L.: Esders (Bruns/Timmers)	

Sonntag, 18.02.
1. Fastensonntag

Hl. Messe – Matthiasstift entfällt

10.30 Hochamt
L.: Havermann (Weß/Ernst)
Kollekte für die Gemeinde
12.00 Angelusgebet - Marienkapelle
18.00 Dekanatsmesse in St. Augustinus

9.00 Hochamt mit Feier des 40-jährigen
Priesterjubiläums von
Pfr. i.R. Reinhard Trimpe
- mitgestaltet vom Kirchenchor und Kinder-
chor



Liebe Gemeinden,

als ich dieses Motto der Hilfsorganisation Misereor für die Fastenzeit 2018 das erste Mal las, dachte ich: „Nein, habe ich

nicht und werde ich auch wohl nicht.“ Die Welt verändern! – Welch ein Anspruch! Doch Misereor hat erreicht, dass ich weiter über diese Frage nachgedacht und nachgelesen habe, was Misereor damit meint.

Heute schon die Welt verändert? – Weil wir „da“ sind, verändern wir schon die Welt. Wir verändern sie dort, wo wir leben, wohnen und handeln. Automatisch tun wir es, selbstverständlich ist es für uns. Zum Beispiel nutzen wir die Erde mit ihren natürlichen Vorräten, Wasser, Luft, Energie, Rohstoffen, Lebensmitteln usw. Und dann sind da die Menschen in unserer unmittelbaren Nähe. Wie wir miteinander umgehen, beeinflusst uns und andere. Und dann gibt es die Menschen, die weit von uns entfernt wohnen, zu denen wir aber in unserer globalisierten Welt engen Kontakt haben. Schauen wir uns doch mal die kleinen „Schildchen“ in unseren Kleidungsstücken an und lesen, woher die Dinge kommen. Oder lassen wir jetzt von unserem Platz die Augen durch die Wohnung schweifen und erkennen, was „Made in China“ (oder Indien usw.) ist. Misereor weist daraufhin, dass in unserer Welt nicht alles zum Besten bestellt ist. Eigentlich weiß es jeder von uns. Aber angenehmer ist es, wenn wir diese Probleme nicht zu sehr an uns heranlassen.

Nächste Woche beginnt die Fastenzeit. Zeit der Besinnung auf unseren Glauben, auf den Zuspruch und den Anspruch, den Gott an uns stellt. An jeden von uns einen anderen. Nur die Grundlage ist für uns alle gleich, nämlich aus Liebe zu handeln, an den Menschen in der Nähe und in der Ferne. Ich verändere die Welt bewusst oder unbewusst! Wir verändern die Welt! Hoffentlich gelingt uns das in SEINEM Sinne. Dazu eine gute Fastenzeit und erstmal frohe Karnevalstage!

Ihre

Rita Rikelmann-Klüsener

Messdienerplan vom 10.02. bis 18.02.2018

So. 11.02., 10.30: Th. Evers, E. Evers, L. Lütkes.

Mi. 14.02., 18.00: T. Wübbels, D. Berling, M. Hackmann, M. Timmers.

Do. 15.02., 19.30: J. Röcker, Ch. Bramkamp, M. Tausch, J. Havermann.

Sa. 17.02., 17.00: M. Lühn, M. Bowe, H. Esders.

So. 18.02., 10.30: B. Schürmann, E. Schulten, J. Kuper, K. Röcker, K. Hütten.

Wir bitten die Messdiener/innen, die an den eingeteilten Terminen verhindert sind, sich um Ersatz zu kümmern. Vielen Dank.

Ministranten / Ministrantinnen

Wir weisen darauf hin, dass noch einige „Weihnachtsgaben“ für die Messdiener/innen nicht abgeholt bzw. nicht mitgenommen worden sind. Dieses kleine Dankeschön liegt in der Messdienersakristei noch bis Ende Februar aus.

Kollektenergebnis

Die Kollekte am Sonntag, den 28.01. für die Gemeinde erbrachte 282,34 €. Die Kollekte am Sonntag, den 04.02. für das Ansgarwerk erbrachte 190,69 €. Herzlichen Dank!



Wir gratulieren

Herrn Alfred Roling, Lingener Str. 16, zum 87. Geburtstag am 10.02.2018.

Herrn Aloysius Schnöing, An der Alexishütte 26, zum 84. Geburtstag am 10.02.2018.

Herrn Franz Esders, An der Alexishütte 29, zum 78. Geburtstag am 10.02.2018.

Herrn Hermann Lockhorn, An der Alexishütte 27, zum 84. Geburtstag am 12.02.2018.

Frau Sophia Rohling, An der Mate 2, zum 77. Geburtstag am 12.02.2018.

Frau Anna Wagemaker, Dorfweg 3, zum 83. Geburtstag am 14.02.2018.

Herrn Manfred Schophuis, Picassostr. 6 a, zum 78. Geburtstag am 14.02.2018.

Frau Anna Esders, Zum Schlackenbölt 9, zum 85. Geburtstag am 15.02.2018.

Herrn Aloisius Nüsse, Birkenstr. 9, zum 77. Geburtstag am 16.02.2018.

Alles Gute zum 18. Geburtstag: Kerstin Osseforth (10.02.), Linda Schomakers (11.02.) und Chris Steppuhn (11.02.).



Getauft wurden:

Lenni Lögering, Fuhrmannsweg 32, Wietmarschen

Jonah Börger, Nordkampstr. 10, Wietmarschen

Lotta Holterhuis, Lohnerbrucher Str. 7, Wietmarschen

Wir wünschen den Eltern und ihrem Kind Freude und Zuversicht auf dem Lebensweg mit Christus.

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine in der **Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Johannes Apostel in Wietmarschen** sind am Sonntag, den 25.02., Sonntag, den 18.03. und am Sonntag, den 22.04. jeweils um 11.30 Uhr.

Die nächsten Tauftermine in der **St. Antonius Abt Kirche in Lohne** sind am Sonntag, den 11.02., Sonntag, den 11.03. und am Sonntag, den 15.04. jeweils um 10.15 Uhr.



Verstorben sind

Frau Annette Lockhorn, Osterkamp 11, Wietmarschen, 61 Jahre alt. Die Beerdigung war am Mittwoch, den 31.01. auf dem Waldfriedhof.

Frau Katharina Nolte, Lingener Str. 16, Wietmarschen, 92 Jahre alt. Die Beerdigung war am Freitag, den 02.02. auf dem Waldfriedhof.

Frau Maria Schulte, Am Lohner Bach 5, Wietmarschen, 76 Jahre alt. Die Beerdigung war am Samstag, den 03.02. auf dem Waldfriedhof.

Herr Bernhard Heilen, Lingener Str. 16, Wietmarschen, 86 Jahre alt. Das Requiem ist am Freitag, den 09.02. um 14.30 Uhr in der Kapelle des Matthiastifts. Anschließend ist die Beerdigung auf dem Waldfriedhof.

„Herr, schenke ihnen Heimat bei Dir, wo jeder Schmerz in Freude gewandelt wird.“

Sprechzeiten Pastoralteam

Sicher im jeweiligen Büro erreichen können Sie im

Pfarrhaus in Wietmarschen:

Pfarrer Gerhard Voßhage

Freitag, 16.02. 17.00 – 17.45 Uhr

Pastorkoordinator Axmann

Donnerstag, 15.02. 10.00 – 10.45 Uhr

und (fast) jederzeit nach Absprache

Tel. 05925/9059734 oder Email pk.axmann@gmx.de

Gemeindereferentin Hoffmann

Dienstag, 13.02. 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarrhaus in Lohne:

Pfarrer Gerhard Voßhage

Donnerstag, 15.02. 18.30 – 19.15 Uhr

Gemeindereferentin Rickelmann-Klüsener

dienstags 9.00 – 10.00 Uhr

Diakon Telkmann

Mittwoch, 14.02. 18.00 – 19.00 Uhr

Möchten Sie **Pastor Berbers** sprechen, können Sie ihn unter ☎ **0152-28 92 50 69** erreichen.

Der Kirchenvorstand informiert:

Wie bereits in vorherigen Pfarrbriefen angekündigt, wird das Äbtissinnenhaus renoviert. Folgende Arbeiten werden ausgeführt:

- Erneuerung der Heizungsanlage
- Schleifen und Versiegeln der Parkettfußböden einschließlich Treppe
- Neubaumaßnahmen in der Küche

Folgender Zeitplan ist momentan vorgesehen:

In der Woche vom 05.03.2018 – 10.03.2018 wird die alte Küche vollständig ausgebaut. In dieser Woche sind sämtlichen Räume bis auf die Küche noch nutzbar. Am Wochenende vom 09.03.2018 – 10.03.2018 werden die Räume 1 – 4 vollständig ausgeräumt, um die Arbeiten am Parkettfußboden vorzunehmen. Diese finden ab dem 12.03.2018 statt. Ebenfalls sollen dann die Arbeiten im Bereich der Küche stattfinden. Für zwei Wochen steht dann das Äbtissinnenhaus für Veranstaltungen nicht zur Verfügung. Sollte alles wie geplant funktionieren, erstrahlt das Gebäude an Palmsonntag von innen im neuen Glanz.

Hungertuch 2017/2018

Liebe Freundinnen und Freunde von MISEREOR, alle zwei Jahre lässt MISEREOR ein neues Hungertuch für die Arbeit in Pastoral und Schule gestalten. Das Tuch mit dem Titel „Ich bin, weil du bist“ hat der nigerianische Künstler Chidi Kwubiri entwickelt und realisiert. „Ich bin, weil du bist“ oder auch „Ich bin, weil wir sind, und da wir sind, bin ich“ ist ein afrikanisches Sprichwort, das die Lebensphilosophie vieler afrikanischer und indigener Kulturen spiegelt. Es drückt die Überzeugung aus, dass es zum Menschen gehört, Teil eines Netzes von Beziehungen zu sein. Niemand lebt für sich allein. Als Geschöpf ist der Mensch Teil eines vernetzten Systems.

Das Hungertuch wurzelt in diesem Prinzip, miteinander in Beziehung zu treten und miteinander in Kontakt zu bleiben, damit Leben erhalten bleibt. Impulse für das Bild liefert auch die Enzyklika *Laudato Si'*, deren Kernaussage von der Verantwortung aller für unser gemeinsames Haus eindringlich dazu auffordert, Sorge zu tragen für das Leben und uns zu solidarisieren mit jedem Menschen, der Natur, mit dem Wasser und der Luft, mit allem, das an den Rand geschoben worden ist. Ökologische Balance geht Hand in Hand mit gerechten Beziehungen in menschlichen Gesellschaften. Alles was existiert, hat einen Wert an sich.

Da sind wir ganz parteiisch: Wir meinen, dass es mehr Begegnungen auf Augenhöhe braucht und die Teilhalbe aller, um die Herausforderungen der Gegenwart bewältigen zu können und Weichen für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft zu stellen. Damit sind wir mitten in unserer europäischen Wirklichkeit gelandet, in der neue Mauern in den Köpfen entstehen und Grenzen dichtgemacht werden.

Wir wollen mit diesem MISEREOR-Hungertuch Mut machen und einladen zum Dialog, in dem wir nicht die Bedrohung fürchten, sondern einander ohne Berührungsangst begegnen und gemeinsam nach zukunftsfähigen Modellen eines solidarischen und würdigen Lebens suchen können.

Msgr. Pirmin Spiegel
Hauptgeschäftsführer von MISEREOR

Chidi Kwubiri:

Was mich inspirierte, sind die beiden längsten Flüsse in Nigeria: die Ströme Niger und Benue. Sie fließen zusammen und existieren von dort an friedlich und gestärkt weiter, obwohl sie aus verschiedenen Quellen stammen. Wenn diese Naturkräfte tatsächlich zusammenkommen, sich gegenseitig beeinflussen und stärken, sich ansehen und sagen können: „Schau, ich bin, weil du bist“, dann ist das genau das, was ich versuche auszudrücken.

Das Gelb wendet sich dem Grün zu und beide betrachten sich gegenseitig, streben aufeinander zu und sagen einander: „Ich bin, weil du bist.“ (...) Es geht um Vielfalt und Einheit: Auch wenn wir verschiedenen Ursprungs sind und verschiedene Identitäten haben, sind wir doch immer wir.

Wir wenden uns dem Anderen zu und sagen unserem Gegenüber: „Ich bin, weil du bist.“

Misereor Kinderfastenaktion

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Kinderfastenaktion. Rucky Reiselustig ist dieses Mal in Patna einer großen Stadt in Indien unterwegs. Die Kinder in den Kita's und in der Grundschule erhalten in den nächsten Tagen ein kleines Comic, in dem eine spannende Geschichte erzählt wird und in dem viele Informationen über Indien stehen und warum Misereor gerade dieses Land ausgesucht hat. Alle Kinder bekommen ebenfalls einen Bastelbogen, der, wenn alles fertig ist, das Gabenkästchen der Kinderfastenaktion hervorbringt. Misereor bittet die Kinder um eine kleine Gabe. Wenn viele ein wenig geben – kann viel daraus entstehen.

Gottesdienste für die Kinder im Grundschulalter am Aschermittwoch, den 14.02.2018

Nachdem am Rosenmontag zum Kinderkarneval alle Kinder im Grundschulalter in die Aula der Sünte-Marien-Grundschule eingeladen sind, laden die Kirchengemeinden St. Johannes Apostel Wietmarschen und St. Antonius Abt Lohne zu Aschermittwochsgottesdiensten für die Kinder im Grundschulalter ein.

Mit den Gottesdiensten beginnen wir die Vorbereitungszeit auf Ostern – das Fest der Auferweckung Jesu von den Toten.

Auf Wunsch der Schulen feiern wir in diesem Jahr zu folgenden Zeiten am Aschermittwoch:

10.30 Uhr – Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes in St. Antonius Abt Lohne

16.30 Uhr – Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes in St. Johannes Ap. Wietmarschen

Stiftsmuseum – Öffnungszeiten 2018

Der Heimatverein hat gemeinsam mit Herrn Dr. Eiyneck und der Kirchengemeinde entschieden, dass das Museum auch in der kommenden Saison geöffnet sein soll.

Folgende Öffnungstage sind vorgesehen:

In den Monaten **Mai und Oktober** an allen **Sonn- und Feiertagen** in der Zeit von **14.00 bis 18.00 Uhr** und an allen **Dienstagen** in der Zeit von **14.00 bis 16.00 Uhr**.

In den Monaten **Juni bis September** jeweils am **ersten Sonntag** in der Zeit von **14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

Eröffnet wird die Ausstellung am Wallfahrtssonntag, den 06.05. nach der Wallfahrt. An diesem Tag werden auch die Votivgaben, die in der „alten“ Marienkapelle an den Wänden hängen, zu sehen sein.

Alle bisherigen Museumsführer und auch andere Interessierte, die Lust und Zeit haben, in diesem Sommer im Museum Aufsicht zu führen, melden sich bitte bis zum 1. März bei Luise Revermann ☎ 397, damit rechtzeitig ein Plan erstellt werden kann.

Ehejubiläen in der Pfarreiengemeinschaft

Alle Paare, die 2018 ein Ehejubiläum begehen und dieses mit einem Gottesdienst feiern möchten, werden von Pfarrer Voßhage und Pastor Berbers zu einem Treffen eingeladen. Dort sollen Anregungen für die Feier in der Kirche gegeben werden (Lesungen, Fürbitten, Lieder, Gebete ...).

In **Wietmarschen** ist als Termin vorgesehen:

Donnerstag, 22.02.2018

17.00 Uhr für Goldpaare

20.15 Uhr für Silberpaare

Die Termine finden jeweils im **Äbtissinnenhaus** statt.

In **Lohne** ist als Termin vorgesehen:

Mittwoch, 21.02.2018

17.00 Uhr für Goldpaare

20.15 Uhr für Silberpaare

Die Termine finden jeweils im **Pfarrzentrum** statt.

Wer an dem Termin der eigenen Gemeinde verhindert ist, kann gerne den Termin in der Nachbargemeinde wahrnehmen. Herzliche Einladung!

nAcht

"nAcht" ist eine monatliche Veranstaltungsreihe für junge Erwachsene. Immer am 8. Tag eines Monats ab 20 Uhr treffen sich dabei junge Erwachsene in Bremen, Lingen und Osnabrück, um gemeinsam einen Abend zu verbringen – ganz offen und mit wechselnden Themen.

Saturday nAcht feier - von Discofox bis Rock'n'Roll, hier geht's rund. Auf jeder Fete wird getanzt. Egal wie. Ob Hip Hop, klassischer Swing oder Rock'n'Roll, in dieser nAcht gibt's die Möglichkeit diese Tanzstile auszuprobieren, um damit auf der nächsten Party zu glänzen. Vielleicht ist dieser Abend aber auch eine Möglichkeit zum Üben, damit du deinen Liebsten/ deine Liebste passend zum Valentinstag zum Tanzen ausführen kannst?!

Do. 08.02.2018 / 20:00 Uhr, Ort: Tanzschule Exler, Meppener Str. 76, 49808 Lingen (Ems). Mitzubringen ist nichts außer Bewegungslust und Kleidung, die jede Bewegung aushält. Die Teilnahme an der nAcht ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Weitere Infos: www.nachtinlingen.de



Jugend-Karneval

Für alle Jugendlichen aus unserer Gemeinde ab Klasse 5 findet am Rosenmontag, den 12. Februar von 18.30 bis 20.30 Uhr der Jugendkarneval statt.

Bei chilliger Musik, extrem coolen Partyspielen und einem Kostümwettbewerb feiern wir im Vereinsheim des SV Wietmarschen (Füchtenfelder Str. 6). Der Eintritt beträgt 2 Euro an der „Abendkasse“. Bitte bringt etwas Taschengeld für Getränke und Süßes mit. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Fotobox für coole Partyerinnerungen geben. Wir sind gespannt auf eure Kostüme!

Veranstalter: Ehren- und Hauptamtliche der politischen und kirchlichen Gemeinde Wietmarschen.

Fastenkalender

Als Begleiter für die Fastenzeit empfehlen wir den MISEREOR-Fastenkalender. Für jeden Tag ist eine Seite gestaltet. Es gibt verschiedene Anregungen, wie diese Zeit bewusst erlebt werden kann. Der Fastenkalender liegt im Schriftenstand der Pfarr- und Wallfahrtskirche aus und kann dort für 2,60 € erworben werden.

Terminspiegel

Mit diesem Pfarrbrief wird der halbjährliche Terminspiegel für das erste Halbjahr 2018 verteilt. Sollte der Terminspiegel nicht in jedem Haushalt verteilt worden sein, kann er aus dem Schriftenstand der Pfarr- und Wallfahrtskirche geholt werden.

Katechetinnen

Wir treffen uns am Dienstag, den 13.02. um 20.00 Uhr im Äbtissinnenhaus, Raum 2.

Voranzeige - Krankenhausbesuchsdienst

Wir treffen uns am Montag, den 19.03. um 9.00 Uhr im Verwalterhaus zum Palmkreuz basteln.

Senioren

Wir laden alle Senioren am Donnerstag, den 15.02. in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr ganz herzlich zum Kreuzweg beten ins Äbtissinnenhaus ein. Anschließend trinken wir gemütlich Kaffee. Wir freuen uns auf Euch.



St. Antonius Lohne

„Helau“ – dieses Wochenende steht ganz im Zeichen des **Karnevals**. Bereits am Freitag, 09.02., hat die kfd wieder zum Frauenkarneval eingeladen.

Die Kinder in der Gemeinde sind ebenfalls zu Karnevalsfeiern am Rosenmontag herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen Karnevalisten bei den Veranstaltungen und Umzügen vergnügte Stunden und allen „Veranstaltern“ viel Erfolg.

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit: Zeit des Nachdenkens über die eigene Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zu sich selber!

Als äußeres Zeichen der Neuorientierung ist der Aschermittwoch ein Fasttag (bewusst wenig essen) und ein Abstinenztag (bewusst auf persönliche Annehmlichkeiten verzichten); das ist in unserer Zeit sehr individuell: was dem einen der leckere Fisch ist dem anderen das gute Stück Fleisch. Die Gottesdienste am Aschermittwoch mit dem Empfang des Aschekreuzes stärken uns gegenseitig in dem Bewusstsein, ich bin nicht allein auf dem Weg.

Terminspeigel

- So. 11.02. 10.00-12.00 Bücherei, VH
 Mo. 12.02. 9.30 „Neue Krabbelgruppe“, ÄH R6
 15.00-17.00 Kinderkarneval
 Aula Sünthe-Marien-Schule
 18.30-20.30 Jugendkarneval
 Vereinsheim SV Wietmarschen
 19.30 FABI Nordhorn: Yogakurs, ÄH R6
 20.00 kfd-Gr. Muntere Riege, ÄH R1
 Di. 13.02. 17.00 Erstk.-Gr. Bollrat/Helming/Lügering..., MR
 20.00 Frauentreff Wietmarschen, ÄH R4
 20.00 Katechetinnen, ÄH R2
 Mi. 14.02. 14.30 kfd-Aschermittwoch der Frauen,
 St. Antonius Abt - Lohne
 14.30-15.30 Bücherei, VH
 15.00 Erstk.-Gr. Jahn/Kallinich/Klewing, MR
 16.00 Luth. Konfirmandengruppe, ÄH R7
 17.00 Erstk.-Gr. Lübbbers/Schnieders, MR
 17.30 KiWi-Kinderchor, Kirche + AH R2
 20.00 Kirchenchor, ÄH R2
 Do. 15.02. 9.30 „Flohzirkus“, ÄH R6
 14.30 Senioren, ÄH R2
 15.00 Kreativwerkstatt, Teestube
 19.00 PGR-Festausschuss, ÄH R3
 Fr. 16.02. 9.30 „Die Knallfrösche“, ÄH R6
 14.00-17.00 „Das Lädchen“, Gebäude Schmitz
 15.00 Erstk.-Gr. Schnieders/Schomakers, MR
 15.30-16.30 Wietmarscher Tafel, ÄH
 Sa. 17.02. 14.00 kfd-Tanzaktion, Nordhorn (Innenstadt)
 So. 18.02. 10.00-12.00 Bücherei, VH
 15.00 KAB, bei Familie Hütten

Aus den Verbänden



Kolping – Am Montag, den 19.02.2018 findet ein Karnevalabend im Äbtissinnenhaus (Raum 2) statt. Er beginnt um 19.00 Uhr. Hierzu sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.



Frauengemeinschaft – Der Aschermittwoch der Frauen findet in diesem Jahr am 14.02.2018 in St. Antonius Abt, Lohne

statt. Dazu laden wir alle Frauen recht herzlich ein. Um 14.30 Uhr werden wir mit einem Stehkafee beginnen. Ab 15.00 Uhr beschäftigen wir uns mit dem Thema **„überSINNlich“**. Der Titel spielt bewusst mit verschiedenen Ideen zum Thema. Wir nähern uns dem Aschermittwoch bzw. der Fastenzeit **über die Sinne**. Einige Angebote werden somit sinnlich sein. Im Alltag haben wir manchmal das Gefühl, dass wir alle Sinne beisammen haben müssen, damit alles klappt. Am Aschermittwoch dürfen wir uns auf unsere Sinne **„beSINNen“**, uns jeweils auf einen Sinn zur Zeit konzentrieren, ihn ganz auskosten. Wir haben Methoden, Texte, Materialien und Ideen gesammelt, die wir vorstellen und ausprobieren wollen. Ihr Aschermittwoch-Team. Wir beenden den Nachmittag mit einem Abendbrot. Vorher feiern wir gemeinsam einen Wortgottesdienst, in dem auch das Aschekreuz gespendet wird. Für kfd-Mitglieder aus Wietmarschen werden die Kosten von 10,00 Euro zur Hälfte erstattet. Anmeldungen nimmt der Vorstand bis zum 10.02.2018 entgegen.

kfd – Kreuzwegandacht In der Fastenzeit beten wir jeden Dienstag um 14.30 Uhr den Kreuzweg in der Marienkapelle. Die Termine sind am Dienstag den 20.02.2018, 27.02.2018, 06.03.2018, 13.03.2018 und 20.03.2018.

Anbetungsstunde der Frauen Am Gründonnerstag, den 29.03. nach der Abendmesse in der Pfarr- und Wallfahrtskirche um 21.00 Uhr findet die Anbetungsstunde der Frauen statt.

kfd – Gruppe Muntere Riege Wir treffen uns am Rosenmontag, den 12.02. um 20.00 Uhr im Äbtissinnenhaus (Raum 1). Jeder bringt bitte eine essbare Kleinigkeit / Fingerfood mit und verkleidet sich ein wenig mit „Hütchen“ oder „Nase“.

kfd – Gruppe Muntere Riege Am Freitag, den 09.03. wollen wir zum „Internationalen Frauentag“ nach Lohne (Mehrzweckhalle). Wir treffen uns um 18.30 Uhr am Äbtissinnenhaus, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Eine Eintrittskarte besorgt sich bitte jeder selbst (bei Keuter – 10,00 €).

kfd – Gruppe Sonnenschein Am Freitag, den 23.02. machen wir einen Kino-Abend. An- bzw. abmelden zwecks Platzreservierung bitte bis zum 15.02. bei Susanne Klewing über WhatsApp. Abfahrt ist um 19.00 Uhr vom Marktplatz.

Voranzeige Gruppe GEMEINSAM – Am Dienstag, den 20.02. lade ich ganz herzlich zum Wurstbrot-Essen ein. Wir treffen uns um 10.30 Uhr bei B. Rehring, Rупingdiek 6. Anmeldung bei A. Röcker ☎ 453.

kfd – Theatergruppe Wir, die Theatergruppe der kfd, suchen neue Mitspielerinnen. Wer hat Lust mitzumachen? Info bei Ulla M. ☎ 1284 oder bei den anderen Mitspielern.

Außerkirchliches

Heimatverein Am Samstag, den 24.02. findet unser diesjähriger Snadgang mit dem Heimatverein in Lohne statt. Ausrichter ist der Heimatverein Lohne. Start ist um 14.00 Uhr beim Heimathaus Lohne. In Nordlohne machen wir eine Kaffeepause. Abschluss ist im Heimathaus Lohne. Abfahrt mit dem Bus ist um 13.30 Uhr vom Marktplatz. Anmeldungen bis zum 18.02 bei M. Nüsse ☎ 1410.

Heimatverein – Programmänderung Wir besuchen nicht das Heimathaus Bramsche bei Lingen (13.10.), sondern fahren am 06.10. nach Haren und Emmeln.

Heimatverein Terminänderung Aus organisatorischen Gründen muss der Termin für die Fahrt nach Gramsbergen mit dem Bus und dem Schiff verschoben werden. Sie findet am 17.08.2018 statt. (Im Programm war der 24.08. vorgesehen).



Kulturkreis Am Sonntag, den 25.02. um 11.00 Uhr spielt das Mulheimer Figurentheater WODO-Puppenspiel im Schulzentrum Lohne das Stück „Lotta zieht um“. Natürlich will Lotta lieber das Samtkleid anstelle des kratzenden Pullis tragen. „Da laufe ich lieber nackt herum!“, wütet Lotta und zerschneidet ihn. Während Mama einkaufen geht, zieht Lotta zu Tante Berg nebenan. Soll Familie Nyman sehen, wie es ohne Lotta ist. Bestimmt ist sie sehr traurig. Eine Geschichte mit Familie Nyman aus der Krachmacherstraße von Astrid Lindgren. Eintritt: 3,00 €

„Tag der offenen Tür“ am Schulzentrum Lohne

Am Freitag, den 9. Februar 2018 findet in der Zeit von 15.00 bis 17.00 ein Schnuppernachmittag für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 und deren Eltern statt. An diesem Nachmittag geben Schüler und Lehrer des Schulzentrums Informationen über die Schule.

Die zukünftigen Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, in verschiedene Unterrichtsfächer (z.B. Fremdsprachen, Physik, Chemie) hineinzuschnuppern und sich über weitere Angebote des Schulzentrums zu informieren.

Des Weiteren stellt sich der Förderverein vor.

Der Schulleiternrat lädt in der Mensa zu einer Kaffeepause ein

Die Landwirtschaftlichen Ortsvereine Wietmarschen, Schwarzenpohl, Lohne und Georgsdorf laden am 22.02 um 9.00 Uhr zur Winterversammlung ein. Wie immer starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück im Hotel Heilemann.

Sportverein Wietmarschen Die nächsten Termine der Preisdoppelkopfturniere im Vereinsheim des SV Wietmarschen sind: Freitag, 09.02.2018, Freitag, 23.02.2018, Freitag, 09.03.2018 und Freitag, 23.03.2018. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.



Schützenverein Wietmarschen 1564 e.V.

Anprobe der neuen Schützenjacken

Die Anprobe der Schützenjacken findet am Freitag, den 2. März ab 18.00 Uhr in der Mode-Ecke statt.

Bei der Gelegenheit können auch Jacken zum Weiterverkauf abgegeben und gebrauchte Jacken gekauft werden. Wer eine Jacke neu oder gebraucht kaufen möchte und noch nicht Mitglied im Schützenverein ist, muss den Aufnahmeantrag bei dieser Gelegenheit ausfüllen und dazu seine Bankdaten für die Abbuchung des Beitrages mitbringen. Die neuen Jacken werden an Neumitglieder erst ausgehändigt, wenn der Beitrag gezahlt ist. Barzahlungen des Beitrags sind an diesem Termin nicht möglich.

Neues Theaterstück der Theatergruppe Wietmarschen

In dem Theaterstück „Wellness met n betken dorbi!“ von Heino Buerhoop geht es heiß her: Die Ehepaare Haberstick und Lutgen verbringen ein gemeinsames Wochenende in einem Wellness-Hotel.

Während die Damen mit ihren verschiedenen Schönheitsbehandlungen beschäftigt sind, wandern die beiden Herren auf eigenen Pfaden.

Die Aufführungen finden in der Aula der Sünthe-Marien-Schule, Schulstraße, Wietmarschen statt.

Alle Aufführungstermine im Überblick:

Samstag, 24.02.. 20.00 Uhr – Premiere mit Sektempfang

Sonntag, 25.02. 14.30 Uhr – Nachmittagsvorstellung mit Kaffee und Kuchen

Anmeldung erforderlich: Manfred Backherms ☎ 05925-1611 oder Sabine Egbers ☎ 05925-998896 / Kaffeegeschirr bitte mitbringen

Sonntag, 04.03. 17.00 Uhr

Freitag, 09.03. 20.00 Uhr

Sonntag, 11.03. 17.00 Uhr

Freitag, 16.03. 20.00 Uhr

Samstag, 17.03. 20.00 Uhr

Karten zu den Vorstellungen bekommen sie bei den Spielern oder an der PLUDRA Tankstelle, Lingener Straße 44, Wietmarschen.

Vorverkaufspreis 4 Euro

Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre in Begleitung der Eltern.

Weitere Infos gibt es bei Facebook oder unter www.theatergruppe-wietmarschen.de.

Veranstaltungen im Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen

Männersachen im LWH *Christoph Hutter sucht gute Männerorte*

Ein Akademieabend im Ludwig-Windthorst-Haus am Mittwoch, 14. Februar, widmet sich dem Thema Mann. Unter dem Motto „Männersache – Verletzte Rollen und die Suche nach guten Männerorten“ wird sich der Referent Dr. Christoph Hutter den Belastungen und Anforderungen des Mann-Seins in der heutigen Zeit widmen. „Jahrzehntelang wurde viel zu wenig über Männer nachgedacht“, ist der Leiter des Psychologischen Beratungszentrums Lingen überzeugt. „Mit großer Wucht drängen sich heute Befunde auf, die zeigen, dass Männerrollen ganz oft nicht mehr funktionieren“. Auf dem Akademieabend wird Hutter skizzieren, warum viele männliche Lebensentwürfe in Krisen führen. Er wird Perspektiven aufzeigen, damit Beziehungen, Freundschaften, Arbeit, das Gesundheitswesen oder auch die Bildung zu guten "Männerorten" werden können. „Männersache“ beginnt am Mittwoch, 14. Februar, um 19.30 Uhr im Lingener Ludwig-Windthorst-Haus. Der Eintritt beträgt 6 Euro bzw. ermäßigt 4 Euro.

Infos und Anmeldung unter Tel. 0591/6102-117 oder unter www.lwh.de/maennersache18

Im Vertrauen, dass alle auf Christus Getauften, Lebende wie Verstorbene, eine große Gemeinschaft bilden, die füreinander beten kann, beten wir in der kommenden Woche in folgenden Anliegen:

Sa. 10.02.: L+V Fa. Egbers-Lambers

So. 11.02.: JM Adelheid Osseforth und Hermann Osseforth/ JM Emma Büscher/ Josefine Germer und Bernhard Germer/ JM Heinrich Boedeker/ L+V Fa. Heinrich Bramkamp und Ingrid Berling/ L+V Fa. Niehoff/ L+V Fa. Knippen-Hangbers/ Heinrich Wübben/ Paula Hangbers/ Maria Spiekermann/ JM Heinrich Korte und Maria Korte/ Katharina Nolte

Mo. 12.02.: JM Hans Niehoff

Mi. 14.02.: Zu Ehren der Muttergottes für bestimmte Familien/ Ehl. Heinrich und Maria Büscher

Fr. 16.02.: JM Gerhard Heidotting

„Buße: Umkehr zum Leben“; Bistum Osnabrück

1. Gebet

Ohne das Gespräch mit Gott können Christen nicht leben. Das tägliche Gebet gehört zu einem christlichen Leben wie das Atemholen zum leiblichen Dasein. Die österliche Bußzeit kann dazu dienen, es wieder bewusst einzuüben. Dazu gehört eine gewisse Disziplin. Im kirchlichen Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“ finden sich viele Anregungen für das tägliche Gebet.

2. Fasten und Verzichten

Es kann leicht geschehen, dass wir nicht mehr Wünsche und Bedürfnisse haben, sondern dass unsere Wünsche und Bedürfnisse „uns haben“. Bewusster Verzicht kann uns dann helfen, unsere Freiheit wiederzuerlangen, offen zu werden für Gott und die Menschen und mit anderen zu teilen.

3. Werke der Nächstenliebe

Meistens merken wir gar nicht selbst, sondern nur die anderen, dass wir hart und unbarmherzig werden in unserem Reden und Tun. Wir können aber unser „kaltes“ Herz wieder erwärmen, wenn wir unseren Blick bewusst auf die Menschen in leiblicher und seelischer Not lenken und uns ihnen zuwenden. In der österlichen Bußzeit hält uns die Kirche dazu an, entsprechend unserer wirtschaftlichen Lage eine finanzielle Gabe für die Hungernden und Notleidenden zu spenden (z. B. in Form der Misereor-Kollekte).

4. Bereitschaft zur Versöhnung

Zerwürfnisse und Streit belasten uns und wir leiden darunter. Wo immer Menschen aneinander schuldig werden, braucht es den Weg zum anderen, das ehrliche Eingeständnis der Schuld und die Bitte um Vergebung. Dies erfordert Selbstüberwindung, kann aber befreiende und beglückende Erfahrungen ermöglichen. Die Kirche lädt uns ein, solche Wege der Versöhnung besonders in der österlichen Bußzeit zu suchen.

I. Die österliche Bußzeit als Zeit der inneren Erneuerung: aus der Taufe leben.

Es ist nicht leicht, in kurze Worte zu fassen, was die Kirche meint, wenn sie von „Buße“ spricht. Eine Frau hat es einmal so gesagt: „Neulich war ich in unserem Wohnzimmer beschäftigt. Plötzlich fiel mir auf, dass an einer ganz bestimmten Stelle des Raumes das Licht so durch die Fensterscheibe fiel, dass es sich in den Regenbogenfarben brach, Ich versuchte, diesen Punkt festzumachen, und ich stellte fest, dass das Phänomen wirklich nur an einem ganz bestimmten Ort auftrat. Sobald ich mich vor- oder zurückbeugte, war es verschwunden. Da ging mir auf, was Buße und Umkehr bedeutet: sich auf die Suche nach jenem Punkt zu machen, an dem das Leben zu leuchten und in allen Farben zu strahlen anfängt.“ In der Taufe haben wir diesen „Punkt“ gefunden und gefeiert. Aber es ist nicht leicht, dabei zu bleiben. Deshalb gibt uns die Kirche vom Evangelium her und aus ihrem reichen Erfahrungsschatz Mittel an die Hand, die uns helfen können, dass unser Leben wieder „stimmig“ wird. Besonders in der österlichen Bußzeit dürfen wir sie nutzen, damit wir zu Ostern unsere Taufentscheidung bewusst erneuern können.

II. Besondere Tage der Buße Aschermittwoch und Karfreitag

Am Aschermittwoch beginnt die Kirche gemeinsam ihren österlichen Weg. Als äußeres Zeichen der Bußgesinnung lassen wir uns die Asche auflegen.

Wir machen uns bereit, in der Osternacht das Taufversprechen bewusst und entschieden zu erneuern und in dankbarer Freude mit Christus das Ostermahl zu halten. Am Karfreitag begeht die Kirche in der Feier des Leidens und Sterbens Christi das Gedächtnis des gekreuzigten Herrn. Aschermittwoch und Karfreitag sind strenge Fast- und Abstinenztage. Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres beschränken sich an diesen Tagen auf eine einmalige Sättigung sowie eine kleine Stärkung zu den beiden anderen Tischzeiten und verzichten auf Fleischspeisen. Alle Katholiken ab dem 14. Lebensjahr verzichten an diesen Tagen auf Fleischspeisen. Sinnvoll ist das auch an den anderen Freitagen im Jahr. Durch Krankheit, auf Reisen, an fremdem Tisch oder durch schwere körperliche Arbeit kann jemand am Verzicht verhindert sein.

III. Die Umkehr feiern

1. Bußgottesdienst

In der Feier von Bußgottesdiensten wird besonders deutlich, dass die Kirche eine Kirche der Sünder und zugleich Ort und Zeichen der Versöhnung ist. Gemeinsam rufen wir das Erbarmen Gottes herab und erbitten im Namen Christi Versöhnung mit Gott und miteinander. Im Advent und in der österlichen Bußzeit dienen solche Gottesdienste der guten Vorbereitung auf die kommenden Hochfeste. Sie haben einen eigenständigen Charakter, sind aber kein Ersatz für das Sakrament der Versöhnung, das Bußsakrament.

2. Sakrament der Versöhnung

Im Sakrament der Versöhnung wird uns durch den Priester in der Vollmacht Christi die Vergebung unserer Sünden und damit Versöhnung geschenkt. Dies setzt voraus, dass wir unsere Schuld aufrichtig bereuen und sie persönlich bekennen. Ein konkretes Bußwerk unterstreicht die Umkehr. Es kann geschehen, dass wir uns in einer wichtigen Sache wissentlich und willentlich gegen die Weisung Gottes entschieden haben. Wir spüren die Schwere unseres Versagens und verstehen, dass die Kirche hier von einer „schweren“ Sünde spricht. Als katholische Christen beichten wir unsere schweren Sünden wenigstens einmal im Jahr. Die Kirche rät aber auch jenen, die sich keiner schweren Sünde bewusst sind, dass sie in überschaubaren Zeitabständen das Bußsakrament empfangen. Das Aussprechen der Schuld, wie es beim Empfang des Bußsakramentes geschieht, kann hilfreich sein und dazu beitragen, dass wir uns entschiedener vom Bösen abwenden. Darüber hinaus hilft uns das Bußsakrament, unsere Grundeinstellung zu überprüfen und tiefer liegende Fehlhaltungen zu entdecken.

IV. Die Feier des Lebens am Sonntag, dem Tag des Herrn

Die österliche Tischgemeinschaft mit dem Herrn ist für uns lebensnotwendig. Als Christen ist es uns eine innere Verpflichtung, an jedem Sonntag und gebotenen Feiertag die Heilige Messe mitzufeiern. Wo die Teilnahme an der Eucharistiefeier am eigenen Wohnort nicht möglich und die Teilnahme in der Nachbargemeinde nicht zumutbar ist, wird empfohlen, dass sich die Gläubigen dort zu einer Wort-Gottes-Feier versammeln. Damit wird dann auch der Sinn des Sonntagsgebotes erfüllt. An Ostern feiert die Kirche in der Freude des neuen Lebens gemeinsam das große Fest der Erlösung: Tod und Auferstehung des Herrn. Um diese österliche Freude mitzuvollziehen, nehmen wir katholischen Christen wenigstens einmal im Jahr in der österlichen Zeit (Aschermittwoch bis Pfingsten) an der Eucharistiefeier teil und empfangen dabei auch die heilige Kommunion. So werden wir für den Weg des Lebens mit Gott neu ermutigt und gestärkt.